



Auftrag **FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende**

betreffend

Umsetzungsstrategie der Kindertagesstätten in Chur

Antrag

Der Auftrag sei im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

Begründung

1. Ausgangslage

Fraktionsauftrag FDP

Am 8. Oktober 2015 reichte die FDP einen Fraktionsauftrag "Umsetzungsstrategie der Kindertagesstätten in Chur" ein. Der Stadtrat soll in einem Bericht unter anderem Folgendes aufzeigen:

- 1) Umsetzungsplan für die Kindertagesstätten und geplante Massnahmen, um die Umsetzung pragmatisch und kostengünstig durchzuführen.
- 2) Finanzielle Entwicklung der Betriebskosten (exkl. Verzinsung und Abschreibungen) sowie der Gesamtkosten (inkl. Verzinsung und Abschreibungen) total und pro Betreuungsplatz mit Vergleich zu den vom Kanton berechneten Normkosten.
- 3) Aufzeigen von Massnahmen, um die Gesamtkosten
 - a. auf dem jetzigen Niveau zu stabilisieren;
 - b. die Kosten pro Betreuungsplatz zu senken.





- 4) Überprüfung Tarife Eltern im Verhältnis zum Beitrag der Stadt Chur und aufzeigen von Finanzierungsvarianten für die Leistungen in den Kindertagesstätten.

Nachfragewachstum

Die Stadt ist gemäss Art. 6 der kantonalen Verordnung über weiter gehende Tagesstrukturen (Tagesstrukturverordnung; BR 421.030) verpflichtet, alle Kindergarten- und Schulkinder zu betreuen, welche fristgerecht angemeldet werden. Die städtischen Kindertagesstätten stellen heute an sieben Standorten die Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder aller neun Schulhäuser und 32 Kindergärten sicher. Der Mittagstisch für die Oberstufe wird zentral für alle drei Oberstufenschulhäuser im Jugendtreff der Jugendarbeit auf dem Areal Stadtbaumgarten angeboten.

Die Zahl der geleisteten Betreuungsstunden steigt seit Jahren stetig zwischen 6 % und 20 % pro Jahr. Seit 2001 beträgt das Wachstum 37 %. Alle Indikatoren weisen auf eine weitere Fortsetzung hin:

- In allen Schweizer Städten steigt die Nachfrage nach Kinderbetreuung zurzeit massiv an.
- Die Betreuungsquote in Chur ist im Schweizer Städtevergleich noch relativ tief: knapp jedes fünfte Kind wird schulergänzend betreut (18 %). In den anderen Schweizer Städten beträgt die Betreuungsquote zwischen 20 % und 50 % mit Spitzenwerten in einzelnen Quartieren bis 70 %.
- Die Betreuungsquote der Vorschulkinder in Chur liegt höher als diejenige der Kindergarten- und Primarschulkinder. Es ist davon auszugehen, dass ein Grossteil dieser Familien auch im Kindergarten- und Primarschulalter Betreuungsbedarf haben.

In den vergangenen Jahren konnte das Wachstum dank Auslastungsreserven aufgefangen werden. Seit Schuljahr 2015/2016 sind alle Kindertagesstätten ausgelastet. In zwei Standorten sind die Kapazitätsgrenzen überschritten, an fast allen Standorten muss mit einer baldigen Überschreitung der Kapazitätsgrenzen gerechnet werden.

Entsprechend sind die Kindertagesstätten mit hohem Handlungsdruck auszubauen. Dies beinhaltet den räumlichen, personellen und betrieblichen Ausbau der Kindertagesstätten sowie die Weiterentwicklung und Professionalisierung der Organisation. In den kommenden Jahren müssen an praktisch allen Standorten die Räumlichkeiten ausgebaut und das Personal aufgestockt werden. Das zieht beträchtliche Mehraufwände für Räume (Erweiterungs- oder Neubauten, Containerlösungen, Mietzinsen) und eine Anpassung des Stellenplans nach sich.



In den Kindertagesstätten Montalin und Rheinau müssen bereits heute Überbrückungs- und Notmassnahmen ergriffen werden; Kindergruppen müssen über Mittag aufgeteilt werden und ihr Mittagessen an anderen Standorten oder in Quartierrestaurants einnehmen. Um die Betreuung sicher zu stellen, werden Aushilfen im Umfang von rund vier Vollzeitstellen benötigt.

Schulraumplanung

Der Stadtrat ist an der Erarbeitung einer strategischen Schulraumplanung. Unter Federführung des Departements 1 und in Zusammenarbeit mit den Departementen 2 und 3 wird eine langfristige Raumplanung für die Stadtschule erarbeitet, welche auch die strategische Raumplanung Kindertagesstätten umfasst. Das Rahmenkonzept Schulraumplanung wird dem Gemeinderat voraussichtlich im Juni 2016 zur Kenntnis vorgelegt.

Im Rahmenkonzept sollen sowohl für Schulhäuser, Kindergärten als auch für Kindertagesstätten Varianten mit zentralen und dezentralen Standorten geprüft werden. Diese sollen unter finanziellen, betrieblichen sowie aus pädagogischen Gesichtspunkten gegeneinander abgewogen werden.

Auf dieser Grundlage sollen anschliessend Konzepte für die einzelnen Standorte erarbeitet werden. Anschliessend können auf dieser Basis konkrete Bauprojekte geplant werden.

Anfrage betreffend Finanzierung der Tagesstrukturen im Grossen Rat

Am 26. August 2015 wurde im Grossen Rat eine von 44 Ratsmitgliedern unterzeichnete Anfrage betreffend Finanzierung der Kinderbetreuung (Tagesstrukturen) eingereicht. Die Regierung wird um Auskunft gebeten über die anteilmässig geringeren Kantonsbeiträge an die Kosten der schulergänzenden Kinderbetreuung im Vergleich zur familienergänzenden Kinderbetreuung. Die Antwort der Regierung stellt eine vertiefte Erhebung im Schuljahr 2016/2017 und daraus folgend eine Überprüfung der Beiträge an die Schulträgerschaften in Aussicht. Sie wird in der Dezembersession 2016 des Grossen Rates behandelt.



2. Bemerkungen zu einzelnen Punkten

1. Umsetzungsplan

Ziff. 1. der von der FDP geforderten Umsetzungsstrategie Kindertagesstätten soll als Zusatzauftrag in das departementsübergreifende Projekt Schulraumplanung unter Federführung des Departements 1 integriert werden.

Es ist vorgesehen, dem Gemeinderat die Ergebnisse der Schulraumplanung und die Antworten auf Ziff. 1. des Auftrags "Umsetzungsplan Kindertagesstätten" im Juni 2016 vorzulegen.

2. Finanzielle Entwicklung der Betriebskosten total und pro Betreuungsplatz

Bei den Ziff. 2. und 3. des vorliegenden Auftrags handelt es sich um betriebswirtschaftliche Fragen. Diese sollen ebenfalls in Zusammenhang mit der strategischen Schulraum- und Kindertagesstätten-Planung beantwortet werden, da sie in direktem Zusammenhang stehen mit der Frage von dezentralen versus zentralen Standorten.

3. Massnahmen zur Stabilisierung/Senkung der Kosten

a) Stabilisierung der Gesamtkosten auf dem jetzigen Niveau

Wie eingangs gesagt, rechnet der Stadtrat in den kommenden zehn Jahren mit einer Steigerung auf das zweieinhalbfache Volumen des heutigen Angebots. Aus heutiger Betrachtung erscheint es unrealistisch, eine Volumensteigerung in diesem Ausmass mit gleichbleibenden Gesamtkosten zu realisieren.

b) Senkung der Kosten pro Betreuungsplatz

Die Sozialen Dienste konnten in den vergangenen Jahren die Nettokosten senken bei gleichzeitiger Steigerung der Betreuungsstunden. Damit konnten die Kosten pro Betreuungsstunde von 2011 bis 2014 von Fr. 22.40 auf Fr. 18.35 um 18 % gesenkt werden. Dies ist in erster Linie auf die Ausschöpfung der Auslastungsreserven zurück zu führen. Wegen Vollaustattung sind die Kosten pro Betreuungsstunde zurzeit relativ tief.



4. Überprüfung der Tarife Elternbeiträge und Aufzeigen von Finanzierungsvarianten

Die Einnahmen der Kindertagesstätten setzen sich zusammen aus

- a) Elternbeiträgen
- b) Gesetzlichen Beiträgen von Bund und Kanton
- c) Betriebsbeitrag / Defizitdeckung Stadt
- d) Diverses

Erträge Kindertagesstätten der Stadt Chur 2014

	Rechnung 2014 (in Fr.)	Anteil am Gesamtertrag
Elternbeiträge	445'102	26 %
Gesetzliche Beiträge von Bund und Kanton	296'156	17 %
Betriebsbeitrag / Defizitdeckung Stadt	937'989	54 %
Diverses (Dienstleistungen für die Stadtschule - Grenzkosten)	44'275	3 %
Total	1'723'522	100 %

Der Stadtrat hat die Elterntarife der Kindertagesstätten per 1. August 2015 erhöht. Ziele waren die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle Einkommensschichten zu gewährleisten und unerwünschte Schwelleneffekte zu eliminieren. Dabei hat sich der Stadtrat an den Tarifen für schulergänzende Kinderbetreuung anderer Schweizer Städte orientiert. Erste Auswertungen zeigen, dass die Tarifrevision voraussichtlich zu Mehreinnahmen führt. Genauere Angaben sind möglich, wenn die Jahresrechnung 2015 vorliegt. Der Stadtrat wird den Gemeinderat zusammen mit dem Umsetzungsplan Kindertagesstätten orientieren.



Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, den Auftrag im Sinne der Erwägungen zu überweisen.

Chur, 15. Dezember 2015

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder



Fraktionsauftrag

Chur, 8. Oktober 2015

Umsetzungsstrategie der Kindertagesstätten in Chur

Kindertagesstätten tragen in der heutigen Zeit auch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Der Stadtrat geht von einer wachsenden Nachfrage nach schulergänzender Kinderbetreuung in Chur aus. Der Stadtrat wird aufgefordert, den Handlungsbedarf für die schulergänzende Kinderbetreuung in einer Gesamtschau aufzuzeigen und darzulegen, wie deren Umsetzung pragmatisch und kostengünstig durchgeführt werden kann. Der Stadtrat soll in einem Bericht u.a. was folgt aufzeigen:

1. Umsetzungsplan für die Kindertagesstätten und geplante Massnahmen, um die Umsetzung pragmatisch und kostengünstig durchzuführen
2. Finanzielle Entwicklung der Betriebskosten (exkl. Verzinsung und Abschreibungen) sowie der Gesamtkosten (inkl. Verzinsung und Abschreibungen) total und pro Betreuungsplatz mit Vergleich zu den vom Kanton berechneten Normkosten
3. Aufzeigen von Massnahmen, um die Gesamtkosten
 - a. auf dem jetzigen Niveau zu stabilisieren
 - b. die Kosten pro Betreuungsplatz zu senken
4. Überprüfung Tarife Eltern im Verhältnis zum Beitrag der Stadt Chur und aufzeigen von Finanzierungsvarianten für die Leistungen in den Kindertagesstätten

Hans Martin Meuli
Fraktionspräsident

Dominik Infanger

Andri Mengiardi



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Umsetzungsstrategie der Kindertagesstätten in Chur

Erstunterzeichnend/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cahannes Romano	CVP		<i>[Signature]</i>
<input type="checkbox"/>	Cavegn Hänni Rita	SP	✓	
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	<i>MC</i>	
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP	<i>g</i>	
<input type="checkbox"/>	Durisch Christian	SVP	<i>✓</i>	
<input type="checkbox"/>	Gartmann-Albin Tina	SP	✓	
<input type="checkbox"/>	Grass Stefan, Ing. HTL	SP	✓	
<input type="checkbox"/>	Hohl Oliver	BDP	✓	
<input type="checkbox"/>	Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		<i>[Signature]</i>
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	✓	
<input type="checkbox"/>	Maissen Carla, Dr. med.	CVP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	<i>A</i>	
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		<i>Ad. Meier</i>
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	<i>J.P.</i>	
<input type="checkbox"/>	Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		<i>[Signature]</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		<i>[Signature]</i>
<input type="checkbox"/>	Nay Beath	SVP		<i>[Signature]</i>
<input type="checkbox"/>	Sala Giancarlo, Dr. phil.	CVP		<i>[Signature]</i>
<input type="checkbox"/>	Trepp Michael	Freie Liste Verda	✓	
<input type="checkbox"/>	von Rechenberg Susanne	BDP	<i>SR</i>	
<input type="checkbox"/>	Widmer-Spreiter Martha	BDP	<i>M.W.</i>	

Datum: Chur, 8. Okt. 2015